

15. Jahrg. Heft 5 Mai 1998 K 5216 E

discret

Fachjournal der Unterhaltungsgastronomie

Discotheke
Cinderella
Tübingen

Event

**Harley-
Davidson/
Miller**

Messe

SIB

Rimini



Einfach fabelhaft

Discothek Cinderella in Tübingen

"Heute gehen wir ins Cinderella...", ist für viele Nachtschwärmer der Tübinger Szene unlängst ein echtes Bekenntnis zu einer festen "Abend-Institution" geworden. Nur am Wochenende? Nein! Im Tanztrakt, im Bistro Pizzeria, in der neugestalteten "Orangerie" oder im Spielbereich ist mehr als nur an zwei Wochenendtagen richtig was los.



Bevor in dieser Reportage auf die gestalterischen und licht- und tontechnischen Finessen des Freizeittreffpunkts eingegangen wird, möchte der Verfasser des Textes eines vorwegnehmen: Wer vermutet, die Tübinger Vergnügungsstätte spricht einzig allein das Publikum im Teenager-Alter an, der liegt mit dieser Annahme daneben. Und auch diejenigen Leser, die den Namen "Cinderella" mit dem gleichnamigen Kindermärchen "Aschenputtel" verbinden, um damit voreilig auf das Niveau der Discothek zu schließen, müssten sich schon aufgrund der einfallreichen Innengestaltungen der einzelnen Bereiche eines Besseren belehren lassen. Doch immer der Reihe nach.

Der 700 Quadratmeter große Freizeittreffpunkt „Cinderella“ befindet sich nahe

der B 27/B 28 unweit der Autobahn A 81 (Stuttgart - Singen) im Industriegebiet Unterer Wert (Düsseldorfer Straße 4). Die Gäste kommen vornehmlich aus der Region Tübingen, aus Reutlingen, Böblingen und aus der rund 40 Kilometer entfernt gelegenen Landeshauptstadt Stuttgart.

Parkplatzprobleme gibt es für die Besucher nicht, obwohl sich das hauseigene Angebot mit seinen 20 Abstellplätzen nicht gerade üppig darstellt. Von den Besuchern werden vielmehr die Abstellflächen der Haupt- und Nebenstraßen des Industriegebiets „Unterer Wert“ genutzt.

Geschäftsführer Peter Kalbfell ist seit vielen Jahren mit der Unterhaltungsgastronomie eng verbunden. Für ihn kann eine Disco-

thek nur dann erfolgreich sein, wenn sich mit dem Freizeitbetrieb ein gehöriges Maß an persönlicher Mann-/Frau-Power des Personals verbinden lässt. Dies lässt sich erreichen, wenn sich alle Beteiligten - einschließlich der Geschäftsleitung - rund um die Uhr um das Wohl der Gäste kümmern und den Begriff „Dienstleistung“ wörtlich nehmen.. So ist Peter Kalbfell mittwochs wiederholt persönlich in der Küche beim Pizza-Backen anzutreffen, oder aber er überrascht die Gäste zu vogerückter Stunde mit seiner Anwesenheit am Eingangsreich, wo er es sich nicht nehmen lässt, Stammpublikum auch einmal per Handschlag willkommen zu heißen.

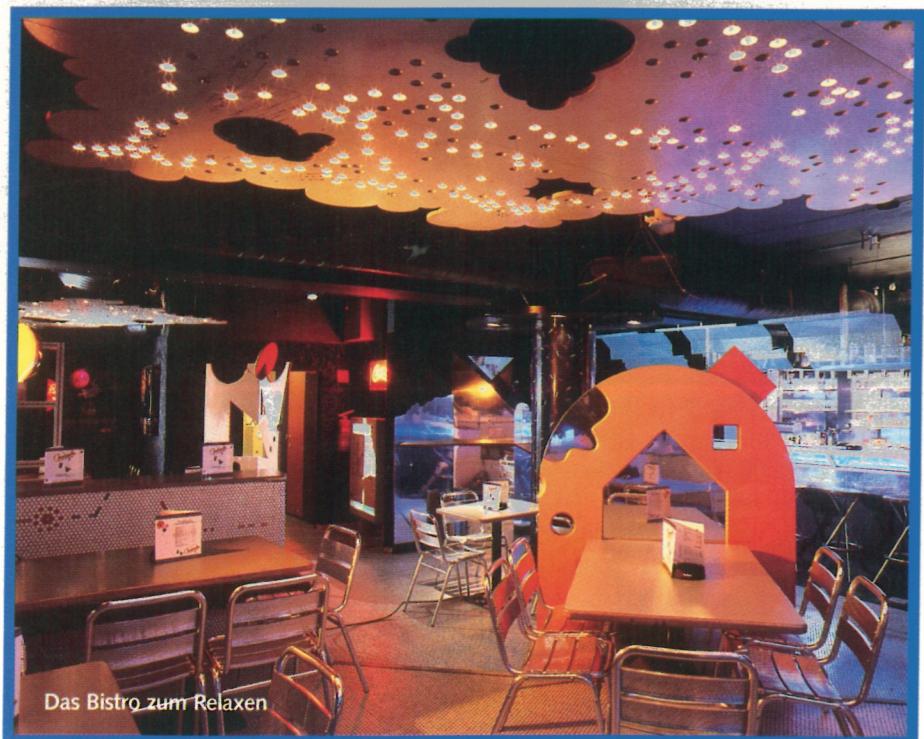
Gezielter Aufbau des Stammpublikums

Seit nunmehr sieben Jahren führt der agile Geschäftsmann die Ge-schickte der Tübinger Discothek. Seine unternehmerische Devise lautet: gezielter Aufbau eines Stammpublikums dank interessanter und wechselnder Attraktionen. Der Unternehmenserfolg spricht bislang für sich: "Viele unserer Besucher im Alter zwischen 18 und 30 Jahren sind treue Stammgäste", verrät uns Kalbfell ein wenig stolz. Und daß die Besucher nicht auf den Pfennig schauen, zeigt sich wohl auch daran, daß der Pro-Kopf-Verzehr beispielsweise am Freitag bei rund 20 D-Mark liegt.





Intergalatisch: die „Space Bar“



Das Bistro zum Relaxen

Im Sommer mal eine Freiluft-Kinonacht

Programm-Highlights gibt es in der Discothek Cinderella in Hülle und Fülle. "In den Sommermonaten überraschen wir unsere Gäste beispielsweise immer wieder mit einer langen Freiluft-Kinonacht", beschreibt Kalbfell eine seiner Programmideen. Aber auch in der Winterzeit gibt es immer wieder gelungene Programmgags. Während der Weihnachtszeit erfreuen sich die Besucher seit vielen Jahren an allerlei süßen und süßsauren Leckereien, die das „Cinderella“-Team unter den Gästen auf Kosten des Hauses verteilt. Daneben werden alljährlich immer wieder unterschiedliche Verlosungen initiiert; als Hauptpreise gibt es zum Beispiel Trekking-Fahrräder oder Inline-Skater zu gewinnen.

Wiederholt günstige Getränkeangebote

Einen großen Anteil an der ausgelassenen Stimmung haben natürlich auch die DJs, die im abwechselnden Arbeitsturnus für den perfekten Sound und die richtige Unterhaltung sorgen. So heißt am Mittwoch das Musikthema "Mix-Music": Dann werden in erster Linie aktuelle Titel der Stil-

richtungen Black Music, Soft-Techno, ferner Titel aus den europäischen und amerikanischen Charts sowie Schlager aufgelegt. Donnerstag ist wie in den meisten Discotheken der Tag der "Oldies-Klassiker", und samstags schließlich werden nochmals alle Musikrichtungen gespielt.



Ein weiteres, beim Publikum sehr beliebtes, Programm-Highlight ist der "Mark-Tag" am Mittwoch; an diesem Tag wird den Gästen bis 24 Uhr eine ausgewählte An-



zahl von Getränken für nur eine D-Mark ausgegeben.

Wer diesen Zeitpunkt am Mittwoch verpaßt, kommt immerhin noch in den Genuss eines Longdrinks um 5 DM. Der Samstag bringt vergnügliche "Happy Hour"-Stunden, das heißt – Adam und

Eva erhalten Getränke bis 23 Uhr zum halben Preis angeboten. Und selbst für diejenigen Gäste, die später eintreffen, hat die Geschäftsleitung noch ein Überraschungsschmankerl parat: sie erhalten gewissermaßen als Trost einen Gutschein für ein Gratis-Getränk.



Überhaupt legt die Geschäftsleitung der Discothek großen Wert auf ein ausgewogenes Getränkeangebot. So findet der Gast im Programm eine große Anzahl süßer und scharfer Getränke (vom Amaretto bis hin zum weißen oder braunen Tequila), überdies viele alkoholfreie und saftige Getränke, darüber hinaus leckere Longdrinks und Cocktails sowie verschiedene perlende Köstlichkeiten. Einige württembergische und elsässische Rot- und Weißweine sind für einen schwäbischen Unterhaltungsbetrieb ein kulinarisches Muß. An den fünf Bars wird auch das für die Tübinger Region beliebte "Mössinger Dreifürsten Pils" angeboten. Daneben stehen das gefragte Kristall- und das dunkle Hefeweizen, das Neckarmüller Weißbier sowie die vor allem bei den Teenagern beliebten Sorten Cola-, Kirsch- und Bananen-Weizen, sowie außerdem das Diesel zur Wahl. Natürlich darf auch eine kleine Aus-

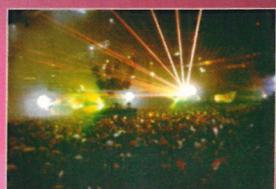
So real you can almost touch it!

Dreh' die Anlage auf, bis der Sound-Mix lebendig wird.
Achte auf die Strukturen, Tiefen und Dimensionen.
Erfasse diesen Sound und laß' ihn in Deinen Kopf eindringen,
bis Du Deinen Namen vergißt und nur noch tanzen möchtest.

Road-taugliche und Rave-getestete EAW Lautsprechersysteme
bieten dies Heute, Morgen, Übermorgen - Nacht für Nacht und
Tag für Tag - enorme Leistung in einer unvergleichlichen Qualität.
So real you can almost touch it!

Ist es nicht das, was ein guter Dance-Club bieten sollte?

EAW
EASTERN ACOUSTIC WORKS



KF850 Fullrange-Systeme
sowie SB1000e und BH882
Subwoofer von EAW auf der
diesjährigen MayDay-Party
am 30. April 1998 in der
Dortmunder Westfalenhalle
(Abb. MayDay-Party 1997)

TRIUS GmbH & CoKG
Vertrieb prof. Audiotechnik
Gildestraße 60
49477 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 / 94 08-10
Fax: 0 54 51 / 94 08-19



Lichtdurchflutetes Design in der
Orangerie

wahl an warmen Speisen nicht fehlen. Bis weit nach Mitternacht (3 Uhr) verwöhnt ein gelernter Koch die Gäste im Bistro Pizzeria mit Antipasti, Pasta und allerlei Pizza-Gaumenfreuden. Alle Bestellungen werden übrigens mittels OPC-Lochkartensystem erfaßt und abgerechnet.

Schon am Eingangsbereich wird auf einem Plakat auf die jeweiligen Tagesaktionen der Woche hingewiesen.

Der Besucher gelangt durch einen schleusenähnlichen Einlaßbereich in das Innere der Discothek. In dieser "Zone" befindet sich auf der linken Raumseite die übersichtlich eingerichtete Garderobe und der Kassenbereich, unmittelbar damit verbunden ist die Schleuse, der Weg zum Ausgang.

Technische Daten:

Tontechnik:

- 1 Biamp SCM 7600 Mischpult
- 1 Denon DN 2700 F Doppel CD Player
- 1 Denon DN 2000 F Doppel CD Player
- 2 Technics SL-1210 MK II Plattenspieler
- 2 Ortofon Broadcast E Tonabnehmersystem
- 1 Samson Funkmikro mit Shure SM 58 Kapsel
- 1 Shure SM 58 Mikro
- 1 Technics RS-BX 601 Tapedeck
- 1 Sony DTC 790 DAT
- 1 Clayton CA-1 Endstufe
- 2 JBL Control 5 Monitorlautsprecher
- 2 d+b F1-Lautsprecher

- 2 d+b F1-Controller
- 2 d+b B1-Lautsprecher
- 02 d+b B1-Controller

Lichttechnik:

- 28 m Neon in den Bartresen
- 142 m Neon an der Decke, im Boden und in den Säulen
- 4 JB Varyscan VS 4 / 575 HMI
- 4 SGM Superstrob 1500
- 16 PAR 64 Chrom 500 W
- 1 SLE Cyberfog
- 2 Ultralite Megascan 411 H
- 2 Easylight Twist Due HTI 150
- 8 UV Kanone
- 1 2-fach Discoball
- 1 Spiegelkugel 50 cm
- 14 PAR 36 Chrom Long Nose 30 W

men von der Metzinger Firma Kemmler und Riehle. Je nach Bedarf lassen sich Lichtanlage sowie einzelne Einrichtungselemente mittels einzelner Bauteile quasi im Baukastensystem beliebig oft vergrößern oder verkleinern.

Das licht- und tontechnische Equipment wurde schon allein aufgrund der niedrigen Deckenhöhe nahtlos angepaßt. Überaus dezent und weniger protzig präsentieren sich daher die eingesetzten Strahler und Leuchten, für deren perfekte Umsetzung und Installation die Reutlinger Firma DLSC verpflichtet wurde.

In einem Rot-, Blau-, Gelb- und Grünfarbton präsentiert sich die am Kopfende des Raumes integrierte DJ-Kanzel. An der unmittelbar hieran angrenzenden „Großen Bar“ und der repräsentativen Cocktailbar treffen sich die Gäste gerne zu einem Stell-dichein.

Eine echte Augenweide – die Orangerie

Einen Szenenapplaus müßte es für die neueste bautechnische Errungenschaft - für die Gestaltung des Bereichs "Orangerie" - geben. Beim Betreten dieser Räumlichkeit gewinnt der Gast umgehend den Eindruck, als befände er sich inmitten eines überdimensionalen Unterseebootes à la „Nautilus“. Feine grazile Designleuchten, deren Formen an kleine Segelmasten erinnern, untermauern die eigenwillige Raumszenerie. Nach draußen ins Freie schaut der Besu-



cher durch Bullaugen-ähnliche Fenster. Aufwendiges Marmorgestein, eine paraventähnliche Edelstahl-Spiegelfront, dazu passende Stahlische und Stühle runden dieses Raumbild ab. Und nicht zu vergessen ist die überaus imposante Theke der „Orangerie“-Bar mit ihrem eigenwilligen Design in der Raum-Mitte.



Ein Blick
auf die Tanzfläche

... liegt in einer Computersimulation Ihres Bauvorhabens aus dem Hause Centerbau – PROFIS ÜBERLASSEN NICHTS DEM ZUFALL !

Blau- und Gelbfarbtönen eingerichteten Restaurants Pizzeria lohnt sich auf alle Fälle. Wer die italienische Küche mag, kann sich bei einer Vielzahl italienischer Speisen und Getränke bis in die frühen Morgenstunden hinein verwöhnen lassen.

Um das Wohl der Gäste kümmern sich derzeit bis zu 20 freie Mitarbeiter, die alleamt auf 610 DM-Basis arbeiten. Die Discothek Cinderella ist Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 20 Uhr bis 4 Uhr früh, und samstags bis 6 Uhr früh geöffnet. Ein Wort zum Eintrittspreis: Mittwoch und Donnerstag ist der Eintritt bis auf den Mindestverzehr bis 21 Uhr frei. Freitag kostet der Besuch 7 DM (plus 6 DM Verzehr), Samstag 6 DM (plus 6 DM Verzehr).

Text: Stefan Skripietz



CENTERBAU
Planungsgesellschaft für Ladenbau & Objektentwicklung mbH

Das Geheimnis Ihres Erfolges ...

... liegt im Einkauf – SPAREN SIE BIS ZU 60% IHRER BAUKOSTEN durch unser Theken- und Mobiliarprogramm zur Selbstmontage

... liegt in einer guten Planung und Konzeption – DIE ERSTE PLAN-AUSARBEITUNG IST BEI CENTERBAU EINE SERVICELEISTUNG!

... liegt in FACHGERECHTEN AUSBAUARBEITEN, UMBAUTEN ODER DER OPTIMIERUNG Ihres Unternehmens

Unser Leistungsspektrum:
Planung & Konzeption • Trockenbau • Maler- & Airbrush-Arbeiten • Schlosser- & Schreinerarbeiten • Thekenbau • Mobiliar etc.
• alle branchenspezifischen Handelsprodukte

67707 Schopp • Tel 06307/9930-16 • Fax 06307/9930-18
weitere Informationen unter www.centerbau.de